

Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

Der Preis für eine Vortragsfolge beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

ZWEITES PRÜFUNGS-KONZERT

Dienstag, den 11. April 1916, im Institutsgebäude.

Anfang **6** Uhr.

VORTRAGSFOLGE.

Sonate für Klavier und Violine (H moll), komponiert von Herrn *Niels R. Gade* aus Kopenhagen (Schüler der Anstalt). (Kompositionsklasse: Prof. KREHL.)

I. Allegro energico. { *Der Komponist.*
II. Adagio. {
III. Rondo Allegro. { *Fräulein Helene Reitz* aus Burgdorf (Schweiz).

Drei Gesänge mit Klavier *Fräulein Maria Leinigen* aus Leipzig.

(Klasse: *Fräulein HANSEN.*)

Klavierbegleitung: *Fräulein Beatrice Cramme* aus Markneukirchen.

a) **Canzonetta** von N. HASSE.

Ritornerai fra poco
Povero ruscelletto
Del polveroso letto
Fra sassi a mormorar.

Du armes kleines Bächlein;
Schau ich in deine Welle,
Die murmelnd klar und helle
Treibet so sanft daher.

Ti varcherò per gioco,
Disturberò quell' onde
Ne chiaro fra le sponde
Farò, che vadi al mar.

Was deinen Lauf mag stören,
Nimmt meine Hand so heiter;
Frei gehst du nun und weiter
Zum Ziel bis in das Meer.

b) **Volksliedchen** von R. SCHUMANN.

Wenn ich früh in den Garten geh' in meinem grünen Hut,
Ist mein erster Gedanke, was nun mein Liebster tut?
Am Himmel steht kein Stern, den ich dem Freund nicht gönnte.
Mein Herz gab' ich ihm gern, wenn ich's heraustun könnte.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

Saal. Sperrsitz Nr. 424